Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 14 (1938)

Heft: 17

Artikel: Samstag, den 23. März 1918, abends 10 Uhr : unbekannte

Fliegerstaffel wirft Bomben auf Pruntrut

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-754033

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



ese Bilder stammen aus dem letzen Jahr des Weltkrieges und der gutschweizerischen Stadt Pruntrut. Es sind jetzt gerade 20 Jahre her, daß Pruntrut in der Nacht vom 23./24. März 1918 von einer fremden Fliegerstaffel, deren Nationalität nie festgestellt werden konnte, bombardiert wurde. Der Schrekken in der Ajoie war groß. Tote gab es keine, jedoch entstand ein Gebäudeschaden von über 100000 Franken. Schon ein Jahr vorher war Pruntrut zweimal irrtümlicherweise von einem deutschen und einem amerikanischen Flieger bombardiert worden. Nach dem dritten Angriff installierte man an der Peripherie der Stadt ein mächtiges, intensiv beleuchtetes Kreuz, das den fremden Flugzeugen die Stadt als neutrales Territorium bezeichnen sollte. In der Tat blieb Pruntrut dann von weiteren Angriffen verschont.

Photos J. Gusy

Die Wirkung der ersten Bombe, bei Tag besehen. Der erste Einschlag erfolgte zwischen Wohnhaus und Scheune des Baueragutes Wenger im Osten der Stadt. Ein Schopf, wo landwirtschaftliche Maschinen untergebracht waren, wurde radikal niedergelegt und die Maschinen schwer beschädigt.

La première bombe est tombée: un hangar qui abritait des machines agricoles a été radicalement détruit et les machines fort endommagées.

Samstag, den 23. März 1918, abends 10 Uhr:

Unbekannte Fliegerstaffel wirft Bomben auf Pruntrut



Die zweite Bombe fiel auf das Anwesen Amstutz, südlich des Bahnhofes. Der Schaden an Wohnhaus und Scheune war beträchtlich. Les dégâts considérables de la 2me bombe, tombée au sud de la gare.



Zwei Einschlige in der Nihe des stidtischen Gaswerks Pruntrut, die von der dritten und vieren Bombe verursacht wurden. Die entstandenen Trichter in der weichen Ackererde maßen 3,5 Meter im Durchmei ser und waren zicht 80 cm tiel. Les Ime et 4me Bombes somt tombées près das gasomètre. Ça par exemple, c'êst de la chancel Les trous creusés par ces deux bombes: 3,3 mêtres de dâmmètre et 80 centimitères de projonadeur.



Das ist die Villa Theurillat, die ein Jahr vorher, am 24. April 1917, von der Bombe eines amerikanischen Fliegers getroffen wurde. Das Dach und das Innere des Gebäudes nahmen großen Schaden. Getötet wurde niemand. Beim dritten Bombardement vom 23. März 1918 fiel die führte Bomber in den Garten der Villa Theurillat, ohne große Spuren zu hinterlassen.

La villa Theurillat sur laquelle tomba, le 24 avril 1917, la bombe de l'avion américain. Il y a des lieux prédestinés ... puisque le 23 mars 1918, la 5me bombe choisit précisement le jardin de cette villa.

Die Abwehr. Zur Bekämpfung der das neutrale Schweizer Gebiet überfliegenden fremden Flugzeuge wurden im dritten Kriegsjahr an der Grenze eine Anzahl Feldgeschütze auf diese zweckdienliche Art monitert.

Troisième année de guerre: notre artillerie s'occupe, à titre préventif, de ces visiteurs pour le moins
opportum.

Die Meldung über die Bombardierung von Pruntrut im Montagmorgenblatt der «N. Z. Z.» vom 25. März 1918.

La nouvelle du bombardement de Porrentruy, telle qu'elle parut dans la «N. Z. Z.» du 25 mars 1918.

Le bombardement de Porrentruy il y a 20 ans

Le samedi 23 mars 1918, à 10 beures du soir, une escadrille d'aviont bombardait Forrentray. Se nationalité ne pet être établic. Grande peur dans l'Ajoiel Pas de morst, mais pour plus de 100,000 francs de dégist. L'année précédente, Porrentray avait été déjà deux fois bombardée par erreur; deux avions, l'un allemand, l'antre américané, etature les coapables. On installa à la périphèrie de la ville une vaste croix très lumneuses, symbol de notre neutralité, et qui étoigna des lors les indésistables noctumes.